

Promi-Schauspieler »sprachlos«

Ingo Naujoks lädt Fünftklässler vom KGH ein zum Finale des Theaterprojekts »Du gehörst zu uns«

Von
Klaudia Genuit-Thiessen

Halle (WB). Die Illusion von Krieg und Flucht ist nahezu perfekt: Als Maschinengewehr-Salven losbrettern, hält sich das Mädchen die Ohren zu, rennt dann mit, als jemand schreit: »Wir müssen weg hier«.

Ein Lkw-Motor brummt. Ein Baby weint. In der Ferne heult eine Sirene. So beginnt ein Theaterstück, das eine noch ganz neue Arbeitsgruppe am Kreisgymnasium Halle entwickelt hat. »Euer Stück heißt »Sprachlos« und ich bin sprachlos«, lobt Ingo Naujoks gestern. Die Premiere vor den Augen des prominenten Schauspielers haben die Fünftklässlerinnen gestern mit Bravour bestanden. »Beeindruckend, imposant und mit Phantasie umgesetzt«, spart Ingo Naujoks auch als kritischer Theaterintendant nicht mit Lob für den Beitrag der zehn- und elfjährigen Mädchen.

Der viel beschäftigte Schauspieler engagiert sich in einem Theaterprojekt des Vereins »OWL zeigt Herz« in Zusammenarbeit mit dem Theater Bielefeld. Das heißt »Du gehörst zu uns« und soll Themen wie den Zusammenhalt in der Gesellschaft, Schutz von Mobbing-Opfern und Freundschaft spielerisch umsetzen.

Kultur macht Kinder stark – vier Bielefelder Schulen und das Kreisgymnasium Halle beteiligen sich mit eigenen Stücken an dem Projekt. Sechs Wochen Zeit hatte die Theater-AG (die künftige Drama-Group um die Lehrerin Janine Schaper und den Referendar Stefan Becker), um ihr Stück startklar zu machen. Nach einem Gespräch



»Bei euch ist noch mehr drin«, meint der bekannte Schauspieler Ingo Naujoks nach der Aufführung in der Aula des Kreisgymnasiums. Er ist

Pate für ein Kulturprojekt des Vereins »OWL zeigt Herz« in Kooperation mit dem Theater Bielefeld. Fotos: Klaudia Genuit-Thiessen

mit den Mitschülern der ersten Willkommensklasse am KGH dreht sich das Stück um eine Neue in der Klasse. Ein Mädchen, das erst ausgegrenzt, letztendlich aber doch akzeptiert wird. Dabei spielen – ausgenommen Linda Staeck als Flüchtlingsmädchen – alle Schüle-

rinnen mehrere Rollen: Tijana Spasovski, Lea Venohr, Elisabeth Cherkasov, Juliane Frese, Ella Grobe-Butenuth und Ece-Nur Gencer.

Nicht länger als 15 Minuten darf das Stück dauern. Das ist allerdings kein Grund zur Eile auf der Bühne, wie Ingo Naujoks den Kindern klar macht. Der bekannte TV- und Werbedarsteller hat Tipps auf Lager, was man noch verbessern kann. Doch vor allem lobt er die Schülerinnen für das tolle Stück, das viel »Empathie zeigt und den Zuschauern hilft zu kapieren, worum es geht«. Und er lädt die Mädchen ein zum Finale am Mittwoch, 9. März, um 14 Uhr im Tor 6 Theaterhaus in Bielefeld. Bis dahin müssen sie lernen, langsamer zu sprechen und dem Publikum mehr Zeit zu lassen. Ingo Naujoks: »Lasst euer Herz spielen.«



Tipps vom Profi: Ingo Naujoks rät den Schülerinnen vor allem, langsamer zu sprechen und zu spielen, dem Publikum mehr Zeit zu geben.

Im »Tatort« und als Anti-Spießer

An der Schauspielschule Bochum hat man Ingo Naujoks einst nicht aufgenommen. Aber seinen Weg hat er dennoch gemacht. Der 53-Jährige hat in Filmen von Detlev Buck und Doris Dörrie gespielt und ist für TV-Serien ein gefragter Mime. Im »Tatort« sah man ihn an der Seite von Maria

Furtwängler. In der ARD-Serie »Heiter bis tödlich: Morden im Norden« spielt der Wahl-Berliner eine Hauptrolle. Für Aufmerksamkeit haben auch originelle Rollen in Werbespots gesorgt: so als Aussteiger, dem seine kleine Tochter erklärt, dass sie später mal »Spießer« werden will.